

# Vorbereitung über Sommerferien?

**Beitrag von „LucyDM“ vom 29. Juli 2014 15:33**

Hallo liebe Forenteilnehmer,

ich habe mal eine Frage bzgl. des Vorbereitungsdienstes:

Ich fange nach den Sommerferien an einer GS an und frage mich, wie das mit der Unterrichtsvorbereitung ist: Macht es Sinn, sich über die Sommerferien schon irgendwie vorzubereiten? Ich weiß grob die Schulbücher (leider nicht die Auflage) und frage mich, ob es Sinn macht, über sich über die Sommerferien schon richtig einzuarbeiten oder ob das gemeinsam mit den Mentoren nach den Ferien erfolgt? In die Schule komme ich erst nach den Sommerferien, sodass ich nicht näher nachfragen kann...

Über ein paar Rückmeldungen, wie ihr das gehandhabt habt bzw. handhabt, freue ich mich sehr.

Liebe Grüße

LucyDM 

---

**Beitrag von „bluebutterfly“ vom 30. Juli 2014 00:51**

Hallo 

ich fange auch im September mit dem Referendariat an und stelle mir dieselbe Frage. Ich habe meine Klassen gestern erfahren und bereite mich jetzt vor allem auf die 6. in Mathe vor, da das andere Profilunterricht (fachübergreifend) in der 8. ist und ich da Schwierigkeiten habe, mir vorzustellen, wie das abläuft. Für Mathe besorge ich mir auch das Lehrbuch, das auf der Homepage angegeben wurde, und hoffe, dass es grob hinkommt, um mir die Themen schonmal anzusehen. Curricula habe ich auch runtergeladen und habe nun auch auf der HP der Schule einen schulinternen Plan mit Unterrichtsthemen gefunden. Den will ich jetzt auch schonmal etwas genauer lesen.

Da ich Quereinsteigerin ohne didaktische Vorkenntnisse bin, lese ich parallel "Leitfaden Unterrichtsvorbereitung" von Hilbert Meyer und werde mir außerdem noch ein Buch über Didaktik für Mathe in der Sek I besorgen. Wäre ich nicht Quereinsteigerin würde ich jetzt wohl entspannter an die Sache rangehen und abwarten.

---

### Beitrag von „sommerblüte“ vom 30. Juli 2014 08:07

Ich hatte ehrlich gesagt gar nichts weiter gemacht, außer mir eine Wohnung zu suchen. 😊  
Aber bei uns war es damals auch noch das 2jährige Ref und wir hatten nicht gleich zu Beginn eigenverantwortlichen Unterricht. Habt ihr den denn? Wenn nein, würde ich abwarten, erst recht was die Lehrwerke angeht. Viele Schulen haben auch die entsprechenden Lehrerhandbücher, so dass man sich dann hinsetzen und einen groben Zeitplan erstellen kann, wann man was macht über das Jahr verteilt. Das war nämlich auch so ein bißchen mein Problem: Lehrplan und eigene Zeitplanung. 😊 Plötzlich ist das Schuljahr fast zu Ende und der Stoff ist nicht durch, weil man sich verzettelt hat. Da arbeite ich aber immer noch dran. 😊  
Vielleicht wurden ja auch neue Bücher bestellt und ihr macht euch die ganze Arbeit umsonst und gebt jetzt schon Geld für Bücher aus, die ihr evtl. gar nicht braucht. Es macht auch immer Sinn, als Ref mal bei den Verlagen anzufragen. Häufig bekommt man Bücher günstiger oder mit etwas Glück sogar gratis.

Ich fand die Sachen von Radatz und Rickmeyer ziemlich gut, wenn auch teilweise schon älter. Die waren dann auch später für die Unterrichtsentwürfe recht ergiebig. 😊

Ansonsten wünsche ich euch einen schönen Start. 😊

---

### Beitrag von „LucyDM“ vom 30. Juli 2014 09:38

Bei uns beginnt der eigenverantwortliche Unterricht parallel zum betreuten Unterricht vom ersten Tag an. Allerdings werde ich gut eine Woche vor meinem ersten Unterrichtstag noch mal zum Kennenlernen des restlichen Kollegiums in die Schule fahren und dann einfach hoffentlich alles klären. Dann sind ja noch ein paar Tage Zeit, bis es richtig losgeht. Und eine Wohnung suchen, umziehen usw. muss ich auch noch ... Ich denke, ich werde mir einfach auch die Kerncurricula noch mal durchlesen und so ein paar grundsätzliche Sachen auffrischen. Und dann hoffen, dass ich nette Kollegen haben werde, die mich gut unterstützen. In Englisch werde ich wohl auch nur 3. Klassen bekommen, sodass ich mir da unabhängig vom tatsächlichen Lehrwerk ein paar Gedanken zu den ersten Stunden machen kann, das läuft ja in allen Lehrwerken sehr ähnlich ab in den ersten Stunden.

Ich weiß auch gar nicht wirklich, was denn von der SL und der Schule insgesamt so erwartet wird, wie man sich vorbereitet. Beim Gespräch mit dem Schulleiter ist so viel auf mich eingepresselt, dass ich einfach vergessen habe, ein paar wesentliche Dinge zu erfragen ...

Liebe Grüße!